

Besser leben mit GameStar

DIE SIMS 2

Kind schreit, Frau keift, Chef tobt – mit unseren Tipps meistern Sie im Aufbauspiel von Electronic Arts Ihr Zweitleben trotzdem.

Viel hat sich seit dem ersten Teil in der Welt der Sims getan: Die Wünsche und Ängste der Bewohner sowie die fünf Lebensphasen stellen ganz neue Anforderungen an Sie als Spieler. Wir haben unsere im Test gesammelten Erfahrungen zusammengetragen, um Ihnen das virtuelle Leben zu erleichtern.

BAUPHASE

1. Fertighaus statt Eigenbau

Gerade bei den ersten Gehversuchen in Die Sims 2 ist es sinnvoll, ein vorgefertigtes Haus zu kaufen. Denn beim Eigenbau geht bei der großen Auswahl an Bauteilen und Verzierungen oft die Kontrolle über die Kosten verloren. Dann haben Sie zwar eine schöne Hütte, aber kein Geld mehr für die passende Einrichtung übrig. Außerdem gibt es in den drei Nachbarschaften für jeden Geldbeutel geeignete Fertighäuser.



2. Platz lassen

Trotz 3D-Grafik sind die Sims-Häuser in quadratische Kästchen unterteilt. Das heißt, sie können Einrichtungsgegenstände nicht frei platzieren, sondern müssen sich an ein vorgegebenes Raster halten. Denken Sie daran, vor wichtigen Einrichtungsgegenständen wie dem Ofen oder Kühlschrank immer ein Kästchen frei zu lassen, damit Ihre Bewohner jederzeit freien Zugang haben.

3. Wichtiger Kühlschrank

Der erste Einkauf im Baumenü sollte ein Kühlschrank sein. Der ist bitter nötig, damit die Sims ihren Hunger schnell mit einem Snack stillen können – wer will

schon dauernd beim Pizza-Service anrufen. Außerdem ist der Kühlschrank wichtig, um die Kochfertigkeit der Sims zu steigern. Denn dort bewahren sie Zutaten für Frühstückspannkuchen oder Nudelgerichte auf.



4. Feuer, Feuer!

Installieren Sie über dem Ofen unbedingt einen automatischen Rauchmelder. Der kostet nicht viel, rettet den Sims aber unter Umständen das Leben.



5. Zukunft planen

Denken Sie beim Einkauf an die Zukunft: Wenn Ihr Sim später einmal Nachwuchs haben soll, brauchen Sie unbedingt ein Doppelbett für heiße Liebesnächte. Außerdem sollten Sie schon mal einen Platz in seiner Wohnung für Wickeltisch und Gitterbettchen reservieren.

6. Preiswert schöner

Kein Sim lebt gern in kahlen Wohnungen mit rohen Mauern. Zumindest ein kostengünstiger farbiger Anstrich sollte drin sein, damit der Umgebungswert der Bewohner nicht in den Keller saugt. Nach und nach können Sie Gemälde oder Kerzenständer zukaufen.



WÜNSCHE UND ÄNGSTE

7. Zuerst einfache Wünsche erfüllen

Schauen Sie sich gleich zu Spielbeginn die Wünsche der Sims an, um sie auf leichte Erfüllbarkeit zu überprüfen. Dazu gehören in der Regel alle materiellen Wünsche (neue Kommode, Spiel mit Mindestwert von 500 usw.). Genügend Geld vorausgesetzt, erhöhen Sie mit wenigen Mausklicks die Zufriedenheit. Ähnlich leicht sind Interaktionswünsche mit Familienmitgliedern zu erfüllen: Die Frau zu küssen oder mit dem Baby zu spielen kostet kaum Zeit, hebt jedoch immens die Laune.



8. Wunsch-Blockierung

Machen Sie von der Möglichkeit Gebrauch, Wünsche zu »blocken«. Besonders gut eignen sich dafür eigentlich leichte Ziele, bei denen die Erfüllung nur kurzzeitig nicht möglich ist. Beispiel: Sie müssen die nächste Gehaltszahlung abwarten, bevor Sie sich einen neuen Gegenstand leisten können. Oder der Ehe-

partner ist gerade im Büro, nach Feierabend können Sie jedoch hemmungslos Knutschen und einen Wunsch abhaken.

9. Sichere Ängste

Wie die Wünsche können Sie auch Ängste blocken, die Auswahl läuft hier aber umgekehrt: Entscheiden Sie sich für Befürchtungen, die sich im Alltag leicht vermeiden lassen. Kinder haben etwa oft Angst vor Feuer, ein paar Brandmelder im Haus schließen so eine Katastrophe jedoch aus. Dadurch brauchen Sie sich nur noch um die beiden weiteren Ängste zu kümmern.

10. Fertigkeiten steigern

Oft wünschen sich die Sims, eine Fertigkeit zu trainieren oder zu lernen. Dann hilft nur, Zeit und Geld dafür zu investieren. Wenn der Schützling etwa einen Logikpunkt anstrebt, sollten Sie schnellstmöglich ein Schachbrett kaufen und nutzen. Achten Sie im Baumodus bei den Gegenstandsbeschreibungen auf entsprechende Vermerke, um kostspielige Fehlinvestitionen zu vermeiden. Und wenn ein Bewohner Kochen lernen will, stellen Sie ihn dreimal täglich an den Herd. Keine Angst, wenn das Essen anfangs meist verbrennt – allmählich sammeln die Sims Erfahrung.



11. Neuer Tag, neuer Wunsch

Verzweifeln Sie nicht, wenn sich ein Wunsch mal nicht erfüllen lässt. Denn meist ändern sich die Bedürfnisse eines Sims täglich und sind dann möglicher-

weise einfacher. Außerdem können Sie die Wunsch-Karten aktiv neu mischen: Suchen Sie dem Sim einen neuen Job oder ändern Sie seine Familienverhältnisse. Dadurch beeinflussen Sie stets auch seine Ambitionen.

ZEITEINTEILUNG

12. Lockere Leine

Um möglichst viele Wünsche zu erfüllen, bürdet man den Sims oft zu viele Tätigkeiten an einem Tag auf – ein Fehler. Es reicht, wenn täglich ein bis zwei Ambitionen befriedigt werden, den Rest der Zeit widmen Sie alltäglichen Verrichtungen und arbeiten auf strategische Ziele hin, indem Sie etwa zwischenmenschliche Beziehungen pflegen. Notfalls können Sie sogar einen Tag ganz ohne Wunscherfüllung einlegen.

13. Arbeitszeiten beachten

Bei der Jobsuche sollten Sie ein Auge auf die Arbeitszeiten haben. Eine Notärztin mit Schichtdienst ist naturgemäß nur zu unchristlichen Zeiten unterwegs – da muss ein Babywunsch oft hinten stehen. Und wer früh raus muss, sollte daran denken, am Abend davor Besucher rechtzeitig aus der Wohnung zu werfen, sonst droht Schlafmangel.

14. Mach mal Pause

Unterschätzen Sie nicht den Freizeitbedarf der Bewohner: Rund eine Stunde täglich sollten Sie für Fernsehen, Lesen oder Spielen (etwa am PC) einplanen. Andernfalls sinkt der Spaßwert zu sehr ab und der Sim wird unzufrieden.

15. Sonderfall Familie

Bei Familien mit Kindern fordert der Zeitplan besonders viel Hirnschmalz. Grundsätzlich sollten beide Eltern arbeiten, damit genug Geld für teure Anschaffungen wie den Wickeltisch oder eine Schaukel auf dem Konto ist. Koordinieren Sie die Arbeitszeiten so, dass je-

derzeit ein Elternteil daheim ist, um im Notfall die Windeln zu wechseln. Trotzdem müssen sich die Eltern zumindest ein paar Stunden am Tag noch sehen, andernfalls können Sie die Flirt- und Gesprächswünsche der beiden nicht mehr erfüllen und die Beziehung leidet. Wer dagegen richtig gut verdient, engagiert einfach ein Kindermädchen.

GESPRÄCHE

16. Zurückhaltung üben

Wie im richtigen Leben entscheiden gute Umgangsformen über Ihren Erfolg bei den Mitmenschen. Gerade bei frisch kennen gelernten Sims sollten Sie auf Vertraulichkeiten verzichten: Mit Kitzelattacken und schmutzigen Witzen vergaulen Sie die neuen Nachbarn eher, statt sie als Freunde zu gewinnen.

17. In den Hafen der Ehe

Wer auf der Suche nach der Frau/dem Mann des Lebens überstürzt handelt, verbaut sich möglicherweise die Zukunft. Deshalb sollten Sie das Objekt Ihrer Begierde zunächst mit Samthandschuhen anfassen und in ein oder zwei zwanglosen Gesprächen becirchen. Danach stehen ein paar Komplimente auf dem Programm. Wenn die gut aufgenommen werden, können Sie eine freundschaftliche Umarmung probieren, bevor der Sim zaghaft mit Flirtversuchen beginnt. Sobald Ihr Gegenüber die erwidert, sind Küsse dran: erst zärtlich und romantisch, später leidenschaftlich. Zum Finale gibt's einen Heiratsantrag, für die eigentliche Hochzeit müssen Sie im Garten einen entsprechenden Bogen aufstellen (900 Simoleons).

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn die oder der Angebetete nicht sofort anbeißt – einfach öfter probieren oder Alternativen suchen. Keine Torchlusspanik: Es ist normal, die erste Hälfte des Erwachsenenlebens auf Partnersuche zu verbringen.